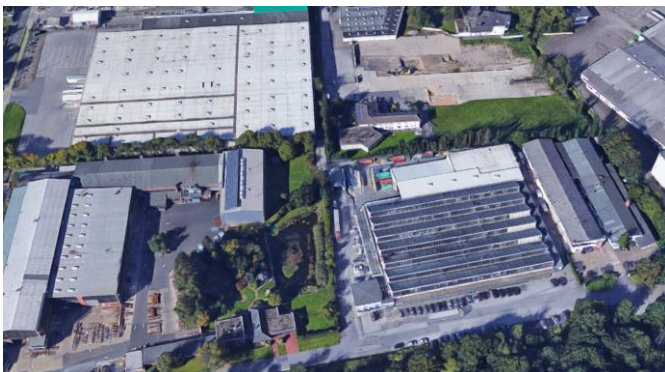


## Sicherheit am Standort der MacDermid Enthone GmbH in Langenfeld

Röntgenstraße 4 – 6  
Winkelsweg 182 – 184  
40764 Langenfeld



## Information der Öffentlichkeit noch § 11 der Störfallverordnung

### Sehr geehrte Nachbarn,

MacDermid Enthone GmbH, vormals bekannt als Enthone GmbH und GP-Chemie GmbH, ist seit mehr als 40 Jahren anerkannter Hersteller von Produkten und Verfahren für die Oberflächenveredelung. Automobilkonzerne ebenso wie Möbelbeschlaghersteller, Armaturenhersteller und auch Halbleiterhersteller gehören zu unserem Kundenkreis.

Durch Änderung gesetzlicher Vorschriften, die an Europäische Richtlinien angepasst wurden, fällt unser Unternehmen nunmehr unter die „**Störfall-Verordnung**“.

Die 12. BImSchV ist eine gesetzliche Vorschrift zur Verhinderung von schweren Unfällen. Als Störfall nach 12. BImSchV wird ein Unfall in der Industrie nur dann bezeichnet, wenn Brände, Explosionen oder Freisetzung giftiger Stoffe größeren Ausmaßes auftreten, die mit bestimmten in der 12. BImSchV genannten Stoffen zusammenhängen.

Es gibt keinen **aktuellen Anlass ausgelöst durch neue Gefahren**, es wird lediglich die geforderte Informationspflicht des § 11 der 12. BImSchV umgesetzt!

Im oben genannten Zusammenhang sind wir auch verpflichtet, Sie über die möglichen **Gefahren** und über die **ständig wirksamen Schutzmaßnahmen** zu informieren. Welche die Wahrscheinlichkeit eines Auftretens von Störfällen auf das letztlich nicht auszuschließende Restrisiko begrenzen. Aufgrund der nachfolgend beschriebenen Schutzmaßnahmen, ist ein Störfall mit gefährlichen Auswirkungen auf die Nachbarschaft ein sehr **unwahrscheinliches** Ereignis.

Wir, die **MacDermid Enthone GmbH** informieren Sie in dieser Schrift über die getroffenen Maßnahmen, um Sie, die Umwelt und auch unsere Mitarbeiter zu schützen.

Für den MacDermid Enthone GmbH Standort wurde nach den gesetzlichen Vorgaben der Störfall-Verordnung ein Sicherheitsbericht erstellt, der auch von Ihnen eingesehen werden kann. Im Sicherheitsbericht sind die technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen dargestellt.

Als wesentliche Gefahr ist die Brandgefahr identifiziert worden. Bei einem Brand entstehen Brandgase, diese können je nach brennendem Material auch gefährliche (giftige) Bestandteile haben. Praktisch alle unsere Anlagen und Einrichtungen sind zum Brandschutz mit automatischen Rauchmeldern und einer automatischen Löschanlage ausgerüstet. Unsere Brandmeldezentrale leitet jeden Alarm automatisch an die Feuerwehr weiter. Wir haben die technischen und organisatorischen Maßnahmen mit der Feuerwehr der Stadt Langenfeld am Standort abgestimmt, damit ein Feuerwehreinsatz eine optimale Wirkung erzielt. Außerdem wurde ein Sonderschutzplan nach §30 BHKG (Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz) erstellt und zusammen mit der Feuerwehr in einer Übung im Juni 2013 erfolgreich erprobt. Langenfeld, den 02.11.2017

Mit freundlichen Grüßen

Werner Huppertz  
(Störfallbeauftragter)






Bob Geissler  
(Geschäftsführung)

In unserer Lageranlage werden ca. 3500 gefährliche Stoffe und Produkte gelagert. In der Produktion (Mischen von Stoffen zu Produkten) werden ca. 800 verschiedene Stoffe verwendet, etwa 35 % der gelagerten bzw. verwendeten Stoffe fallen unter die Störfall-Verordnung.




Hierzu zählen akut giftige und brandfördernde Stoffe. Ein weiterer Teil der Stoffe ist entzündlich und zusätzlich können die Stoffe auch umweltgefährliche Eigenschaften aufweisen.

Nachfolgend die für Bewertung der Gefahren und Festlegung der Schutzmaßnahmen ausschlaggebenden Stoffe:



**Chromsäure (fest und gelöst)** in fester Form auch Chromtrioxid genannt hat folgende gefährliche Eigenschaften:

				
Giftig	Oxidierend (nur fest)	Umwelt- gefährlich	Gesundheits- schädlich	Ätzend

**Schwermetallsalze** auch in Wasser gelöst haben folgende gefährliche Eigenschaften:

		
Giftig	Umwelt- gefährlich	Gesundheits- schädlich

**Cyanide (fest und flüssig)** im Lagerbereich auch in fester Form haben folgende gefährliche Eigenschaften:

	
Giftig	Umwelt- gefährlich

Weitere Stoffe sind andere Stoffe oder Produkte wie bspw. Alkohole, Propangas für Stapler sowie Mittel zur Abwasserbehandlung und gefährliche Abfälle.

Diese können zum Teil auch **giftig, brandfördernd, entzündlich, umweltgefährlich, ätzend oder gesundheitsschädlich** sein.

## Sicherheitsmanagementsystem

Wir, die MacDermid Enthone GmbH haben ein wirksames Sicherheitsmanagement eingeführt, mit folgenden wesentlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Betriebsstörungen und Störfällen:

- Alle sicherheitsrelevanten Anlagen wurden von der Behörde genehmigt und werden ständig durch befähigte interne Personen und durch externe zugelassene Stellen (z.B. TÜV) überwacht.
- Die Anlagen in dem Betriebsbereich nach 12. BImSchV, werden von geschultem Fachpersonal auf der Basis des Sicherheitsmanagementsystems betrieben.
- Durch ständige Wartung und Instandhaltung werden Schäden an den Anlagen im Vorfeld vermieden.
- Produkte, Tätigkeiten (Passive Lagerung) und Anlagen:

Unsere Hauptprodukte sind chemische Produkte für die Oberflächenbehandlung. Unsere Tätigkeiten umfassen im Wesentlichen das Mischen, Umfüllen und Konfektionieren der eingesetzten Rohstoffe in fertige chemische Zubereitungen. Alle genutzten Anlagen entsprechen dem neusten Stand der Technik. Die Lagerung erfolgt in Kanistern, Fässern und Containern.

- Die Hallen haben eine wirksame Rückhaltung von Betriebsstoffen und Löschwasser durch zugelassene Bodenbeschichtungen und Barrieren.
- Der gesamte Betrieb (alle Bereiche) sind zusätzlich mit einer automatischen Sprinkleranlage ausgerüstet, die bereits bei einer Temperatur von 63°C auslöst.
- Für alle sicherheitsrelevanten Tätigkeiten gibt es Arbeits- oder Betriebsanweisungen, nach denen unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult werden.
- Mit der Berufsfeuerwehr Langenfeld werden regelmäßige Brandschauen zur Optimierung der Sicherheit durchgeführt.
- In Notfallübungen, auch mit externen Kräften (Feuerwehr) werden die Beschäftigten auf Krisensituationen vorbereitet.
- Es wurde ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt und eine Alarmzentrale eingerichtet, die von einem Notfallstab besetzt wird, sollte ein Notfall eintreten.
- Durch Branddetektoren/Rauchmelder und eine Brandmeldezentrale, kann die Feuerwehr direkt ohne Zeitverlust informiert werden.

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen doch zu einer Betriebsstörung mit Außenwirkung (Störfall) kommen, wird über ein direkt gekoppeltes Alarmsystem die Feuerwehr sofort informiert.

- Direkte Nachbarn werden umgehend von der MacDermid Enthone GmbH telefonisch informiert.
- Die Feuerwehr wird entweder automatisch oder von der MacDermid Enthone GmbH verständigt.
- Der Notfallstab wird zusammengerufen.
- Wenn erforderlich wird durch die Feuerwehr die Katastrophenschutzleitstelle Solingen hinzugezogen.

**Auf der letzten Seite dieser Information sind wichtige Verhaltensregeln für diesen Fall aufgestellt worden!**

## Störfallinspektion (Vor Ort Besichtigung)

Im Februar des Jahr 2012 wurde die MacDermidEnthone im Rahmen einer sogenannten Störfallinspektion überprüft.

Wenn Sie die detaillierten Unterlagen<sup>1</sup> einsehen wollen, wenden Sie sich an die Betriebsleitung. Den Ansprechpartner finden Sie auf weiter unten.

Weiter können auch Informationen bei der Behörde der BR-Düsseldorf erfragt werden: <http://www.brd.nrw.de/organisation/abteilung5/53/index.html>

### Gefahren durch einen Störfall

Im Normalbetrieb wird das Freisetzen von gefährlichen Stoffen durch effektive Sicherheitseinrichtungen zuverlässig verhindert.

Bei einem Störfall müssen mindestens zwei Sicherheitssysteme zur gleichen Zeit versagen. Erst dann könnten die Stoffe freigesetzt werden.

Dies könnte geschehen durch:

- Brand (Feuer), dabei entstehen hohe Temperaturen, die Stoffe verdampfen lassen oder durch die Hitze mitreißen.
- Um in einem Brandfall möglichst schnell und effektiv reagieren zu können, haben wir eine Branmeldeanlage installiert, die direkt mit der Feuerwehr verbunden ist. Regelmäßige Überprüfungen und Tests stellen eine einwandfreie Funktion sicher.
- Versagen von Behältern und der Rückhalteeinrichtung, so dass Stoffe in den öffentlichen Kanal oder Boden gelangen.
- Behälter werden regelmäßig überprüft und haben bei gefährlichen Stoffen immer eine ausreichend dimensionierte Auffangeinrichtung für das gesamte Volumen.
- Chemische Reaktionen, bei denen giftige Gase entstehen (bspw. Cyangas, wenn sich Säure und Cyanid vermischen).
- Durch Verriegelung in der Steuerung, durch klare Kennzeichnung und durch regelmäßige Schulung und Unterweisung unserer Mitarbeiter, wird die Vermischung unverträglicher Chemikalien sicher verhindert.

Wir als Betreiber sind in diesem Zusammenhang zu einer engen Zusammenarbeit mit den Rettungskräften und Feuerwehren verpflichtet. Wir wirken dabei auch maßgeblich an den Inhalten externer Notfallpläne mit.

## Verhalten im Notfall

Sollte trotz aller Sicherheitsmaßnahmen es doch zu einem Störfall kommen, bitten wir Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

### Wie erkenne ich die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch
- durch einen ungewöhnlichen Geruch
- durch einen explosionsartigen Knall

### Was mache ich zuerst?

- benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf
- nehmen Sie Passanten auf
- leisten Sie den Anweisungen von Notfall- und Rettungsdiensten Folge
- suchen Sie geschlossene Räume auf, so schützen Sie sich vor Brandgasen oder Explosionswirkungen

## Wie werde ich informiert

- Als direkter Nachbar direkt durch MacDermid
- durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei und der Feuerwehr
- durch Rundfunkdurchsagen (bei Sirenenwarnung das Radio einschalten)
- aktuelle Informationsmeldungen und Verhaltensregeln werden Ihnen über regionale Rundfunksender bekannt gegeben:

<b>WDR 2</b>	<b>UKW</b>	<b>100,4 / 99,2 MHz</b>
	<b>Kabel</b>	<b>99,65 MHz</b>

### NRW-Lokalradios

<b>Radio Leverkusen</b>	<b>107,6 MHz</b>
<b>Radio RSG</b>	<b>94,3 MHz</b>
<b>Radio Neandertal</b>	<b>92,5 MHz</b>

### Was kann ich sonst noch tun?

- Fenster und Türen dicht schließen, schalten Sie die Belüftung und Klimaanlage aus.
- Nicht telefonieren; die Leitungen sollten für die Einsatzkräfte frei bleiben.
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust.
- Erst nach der Entwarnung das Gebäude verlassen
- Gehen Sie bei ungewöhnlichen Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da die Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben.

## Zusätzliche Informationen

Wenn Sie noch fragen haben, rufen Sie bitte unsere Betriebsleitung an.

**Tim Szelies Tel.: 02173.8490.400 Marco Krause 02173.8490.253**

Hier informiert Sie unser Betriebsleiter über Sicherheitsmaßnahmen und über Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt.

Über Notfallmaßnahmen im Falle eines Störfalls unser Störfallbeauftragter

**Herrn Dipl. Ing. chem. Werner Huppertz Tel.: 0163.92.62.372**

Diese Broschüre und weitere Informationen über die MacDermid Enthone GmbH finden Sie im Internet unter:

<http://www.macdermidenthone.com/>

MacDermid Enthone GmbH  
Elisabeth-Selbert-Straße 4  
40764 Langenfeld  
+49.2173.8490.0  
+49.2173.8490.200 Fax

Produktion:  
MacDermid Enthone GmbH  
Röntgenstraße 4 - 6

Logistikzentrum:  
MacDermid Enthone GmbH  
Winkelsweg 182 - 184

<sup>1</sup> Richtlinie 2003/4/EG